

Damirs Kinojahr 2015: Top

Zur Information: Zu dem Zeitpunkt als ich diese Liste erstellte, hatte ich „Star Wars: Episode VII – Das Erwachen der Macht“ noch nicht gesehen! LEIDER!

1. „Birdman“

WOW, EINFACH NUR ...WOW! Einer der besten Filme, die ich jemals in meinem Leben gesehen habe!

2. „Mad Max – Fury Road“

DER BESTE UND AUFWÄNDIGSTE (da man Practical Effects statt computergenerierte Effekte einsetzte) ACTIONFILM, DEN ICH SEIT JAHREN GESEHEN HABE!!!

3. „Whiplash“

Die Schauspielkunst und das Drumming im Film kann ich kaum in Worte fassen!

4. „Steve Jobs“

Genialer und grandioser Film! Ich lobe Michael Fassbenders Verkörperung von Steve Jobs, vor Allem die Dialoge (aber allgemein das Drehbuch) und wie sich der Film aufgebaut ist. Ebenfalls lobe ich Danny Boyles großartige Regie!

5. „Ex Machina“

Ein visuell beeindruckender Film und grundsätzlich eines der Sci-Fi-Werke, die mir lange im Gedächtnis bleiben werden.

6. „Der Marsianer – Rettet Mark Watney“

Visuell mehr als beeindruckend, Verlauf/ Aufbau des Films und die Übersetzung der Buchvorlage auf die Leinwand sind wirklich großartig. Matt Damon glänzt und nach langer Zeit bringt Ridley Scott wieder einmal einen guten Film.

7. „Everest“

Ein zu Unrecht unterschätzter Film. Trotz großartigem Cast wie bspw. Jason Clark, Josh Brolin und Jake Gyllenhaal wollten diesen Streifen nur wenige sehen. Schade, denn „Everest“ ist eine sehr gelungene Nacherzählung eines wahren – tragischen – Ereignisses, die Dramaturgie ist gut umgesetzt und der geniale Verlauf und Aufbau, so wie die gute Inszenierung machen den Film zu einem der besten Filme des Jahres.

8. „Southpaw“

Zwar könnte man sagen, dass Boxerfilme nichts Neues mehr bringen und darum heute nicht mehr so gut sind wie früher. Der Film ist zwar aus Versatzstücken anderer Boxerfilme zusammengesetzt, aber er hat viele tolle Ideen und die Dramaturgie der Hauptcharaktere wird grandios umgesetzt.



9. „American Sniper“

Nein, es ist kein „Huah-USA-Huah“, seht wie die Amis gewinnen, Huah“-Patrioten-Propaganda-Kriegsfilm – sondern eine wirklich gut umgesetzte Biographie. „American Sniper“ ist auch ein Kriegsfilm, der zwar nicht groß etwas Neues bringt, aber immerhin sind die Kriegsszenen sensationell umgesetzt. Clint Eastwood hat zum Glück nicht nachgelassen.

10. „Die Tribute von Panem: Mockingjay – Teil 2“

Ja, natürlich, das Finale von „Hunger Games“ muss wohl in der Topliste landen, ein würdiger Abschluss der Reihe.

11. „James Bond 007 - Spectre“

War das Filmjahr 2015 das Jahr der Agentenfilme? Und wer wäre der Gewinner aller Agenten? Natürlich Bond, James Bond. Okay, der Film ist jetzt nicht großartig oder einer der besten Bond-Filme und schwächelt auch im Gegensatz zu „Skyfall“ und „Casino Royale“, aber immerhin ist es noch ein gelungener Film.

12. „Codename U.N.C.L.E.“

Zu Unrecht untergegangen. Coole und charmante Adaptation vom Guy Ritchie zur 1960er Serie „Solo für O.N.K.E.L.“. Cooles Konzept, sehr sympathische Charaktere, guter Konflikt und allgemein coole Hommage an die 1960er Jahren. Sehr empfehlenswert.

13. „Kingsman: The Secret Service“

Ein Film, der am Anfang des Jahres erschienen ist, viel Geld einspielte, gelobt wurde und doch im Verlauf des Jahres in Vergessenheit geraten ist. Viele tolle Ideen, ordentliche Regie von Matthew Vaughn, Humor, tolle Actionsequenzen und sympathische Charaktere hat der Film zu bieten. Man könnte den Film auch als einen gelungenen James Bond-Klamauk betrachten.

14. „Mission: Impossible – Rogue Nation“

Auch Teil 5 der „Mission: Impossible“-Reihe konnte mich sehr überzeugen, mit sympathischen Charakteren, bemerkenswerten Actionsequenzen und coolen Ideen.

15. „Avengers: Age of Ultron“

Mehr hatten die Avengers dieses Jahr nicht zu bieten, deshalb leider keinen besseren Platz. Trotzdem sehr sehenswert.

16. „Ant-Man“

Ein eher andersartiger Marvel-Film, der sehr gut klappt und toll konzipiert ist. Nicht großartig, aber gut.

Damirs Kinojahr 2015: Flop

1. „The Visit“

Der absolut schlechteste Film, den ich jemals gesehen habe! Der absolut schlechteste Horrorfilm, den ich jemals gesehen habe! Der absolut schlechteste Found-Footage-Film, den ich jemals gesehen habe! Der absolut schlechteste Film des Jahres! M. Night Shyamalan kann dieses Machwerk nie mehr in seiner Karriere als Regisseur und Drehbuchautor unterbieten!

2. „96 Hours – Taken 3“

Als ob der zweite Teil nicht schon eine schlecht inszenierte und lahme 1:1-Kopie des ersten Teils war! NEIN, die Welt braucht noch den dritten Teil der „96 Hours – Taken“-Trilogie! Und was kommt dabei raus? Ein völlig überdrehter Actionfilm, ohne jeglichen Aufbau, von Regie und Schnitt her total unanschaulbare Action und einen Plot-Twist, bei dem man sich denkt: „Was hat man sich beim Schreiben des Films nur dabei gedacht?!“ Leider musste sich Liam Neeson dabei was brechen.

3. „Fantastic Four“

Der bereits dritte Versuch eine Fantastic Four-Franchise zu schaffen, mit bekannten Jungstars wie Miles Teller und Michael B. Jordan - und was kommt dabei raus? 80 Minuten lange Exposition (also wie sich die Helden entwickeln und zu Superhelden werden), 15 Minuten End-Showdown bzw. Konflikt mit dem Bösen und 5 Minuten Actionsequenzen. Und dazu noch PlayStation-1-artige CGI-Effekte. Mehr muss man nicht zu dieser Katastrophe sagen.

4. „Fifty Shades of Grey“

Nervige Charaktere, Film ohne Aufbau, schlecht geschrieben. Auf dem Niveau von „Twilight“. Völlige Grütze!

5. „Hitman: Agent 47“

Dummer Actionfilm hin oder her, aber dieser Streifen ist einfach nur sinnfrei inszeniert. Der Twist ist vorhersehbar und leuchtet niemandem ein. EINFACH DÄMLICH!

6. „Straight Outta Compton“

Zugegeben, ich kann mit Hip-Hop/Rap-Kultur nichts anfangen, aber dieser Film ist einfach nur voll von unglaublich kindischen und peinlich nervenden Charakteren. Der Aufbau ist unterirdisch und die Dialoge zwischen den Figuren grottig. Außerdem besteht der Streifen zu 95 % aus Geschehnissen, die nirgends hinführen, sich in die Länge ziehen und überhaupt keine Bedeutung haben. Kurz: ICH HASSE DIESEN FILM!



7. „Hot Tub Time Machine 2“

Kein einziges Mal gelacht während des gesamten Films (noch nicht einmal geschmunzelt!). Schlechte Witze, die nur aus Pipi-Kacka-Humor bestehen. Ja, allein wegen des Niveaus will ich keine weiteren Worte zum Film verlieren.

8. „Knock Knock“

Trotz großer Erwartungen und Keanu Reeves und seinem „Chocolate with sprinkles!“ – es ist ein Eli Roth-Film. Was soll ich zu seinen vorherigen kranken B-Movie-Psycho-Horror-Filmen noch sagen, außer dass er katastrophale Charaktere in seine Horrorfilme packt, die man am liebsten nur tot sehen möchte. Enttäuschung pur. Ich will den Film jetzt an dieser Stelle komplett vergessen.

9. „Der Kaufhaus Cop 2“

Was soll ich zu dieser Kevin James/Adam Sandler-Produktion noch sagen, außer dass der Film aus unglaublich vielen peinlichen Dumm- und Fett-Witzen besteht und eigentlich nur eine 1:1-Kopie vom ersten Teil ist? Noch mehr?

10. „Terminator: Genisys“

Ganz schlimmer Mist. Die zweite Hälfte verläuft sich komplett. Es reicht eigentlich schon, diesen Film nicht zu sehen, da der Trailer alles Mögliche vom Film spoilert – sogar den Twist!

11. „Pixels“

Grund genug diesem Film aus dem Weg zu gehen ist, dass es sich um eine Happy Madison-Produktion handelt und Adam Sandler mit involviert ist. Nicht so schlimm wie andere Adam Sandler-Filme, aber immer noch schlimm genug und unlustig.

12. „Chappie“

Oh, Neill Bloomkamp, so große Erwartungen und am Ende pure Grütze. Die Charaktere nerven zu Tode und der Aufbau ist katastrophal!

13. „The Interview“

Uhm, was war das noch mal für ein Film ... (erinnere mich kaum) ... ach ja, es war dieser Film, naja, bei dem Nordkorea völlig dagegen war und uhm, ja, der nicht veröffentlicht werden durfte und ... uhm ... es war ein Riesenskandal ... Nein, aber jetzt im Ernst: Kann sich überhaupt noch jemand an diesen absurd lächerlichen Seth Rogen-Film erinnern und an den Sony-Hack und die Drohungen, die dafür sorgten, dass der Film bis Februar nicht gezeigt werden durfte?

14. „Poltergeist“

Ja, ein Remake eines der ikonischsten Horrorfilme der 1980er Jahren brauchten wir ja SOOO UNBEDINGT! Nicht wahr? Naja, das Remake ist sooo ungruselig, die Jumpscars erschrecken nicht – da vorhersehbar – und überhaupt hat das Ganze mit der Vorlage nichts mehr zu tun.

15. „Jupiter Ascending“

Ob die Wachowski-Geschwister jemals an die Großtat „Matrix“ herankommen werden ist fraglich – denn der Film gilt als einer der grössten Flops des Jahres. Mit diesem Film haben sie bewiesen, dass ihnen jegliche Kreativität abhandengekommen ist.

16. „The Gunman“

Sean Penns Versuch, Liam Neeson als Actionheld zu imitieren, gelang überhaupt nicht. Twist vorhersehbar – nur dröhnende Langeweile und schlechte Actionsequenzen hat „The Gunman“ zu bieten.

17. „Blackhat“

Michael Mann meldet sich nach vier Jahren zurück und leider kommt so etwas dabei heraus – und das vom Regisseur von „Heat“ und „Collateral“. Hat er wirklich Chris Hemsworth als Hauptdarsteller besetzt!? Langatmige, langweilige Hacker-Prämisse, die sich endlos in die Länge zieht.

18. „Krampus“

Die erste Hälfte beginnt sehr stark, dann schwächelt der Film leider. Das Ende und besonders der Twist sind SOOOO LÄCHERLICH UND BELEIDIGEND!

„Es war alles nur ein _r_ _m“.

Damir Mehic